

Kampagne und Publikation wurden durch finanzielle Beiträge Dritter ermöglicht.
Der Bündner Heimatschutz dankt allen Geldgebern sehr herzlich für die Unterstützung!

Kulturförderung Kanton Graubünden / SWISSLOS
Ernst Göhner Stiftung
Schweizer Heimatschutz
Bonar Stiftung für Kunst und Kultur
Gesellschaft für Ingenieurbaukunst
Bund Schweizer Architekten BSA, Ortsgruppe Zürich
Stiftungsfonds der Familie von Planta
Stiftung Stavros S. Niarchos für Ausbildung, Wissenschaft und Kultur
Vereinigung Schweizer Innenarchitekten VSI-ASAI
Graubündner Kantonalbank, GKB Beitragsfonds
Stadt Chur, Kulturförderung
Gemeinde Haldenstein
Katholische Landeskirche Graubünden
Holcim (Schweiz) AG
Graubünden Holz
Bürgergemeinde Domat/Ems
Stiftung Dr. M.O. Winterhalter
Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein SIA, Sektion Graubünden
Domkapitel Chur
Reformierte Kirche Chur
Bürgergemeinde Chur
Regiun Surselva
Stadtverein Chur
Comune di Bregaglia
Axp Hydro Surselva AG
Abitare M. Hürlimann AG, Chur
Lia Rumantscha
Stiftung Lienhard-Hunger
Calandawind AG
Gemeinde Tamins
Kraftwerke Zervreila AG



BÜNDNER HEIMATSCHUTZ
PROTECCIUN DA LA PATRIA
PROTEZIONE DELLA PATRIA

www.52bestebauten.ch
www.heimatschutz-gr.ch

**Eine Kampagne des Bündner Heimatschutzes
Abschluss & Buchpräsentation: 31. Oktober 2020**

52

BESTE BAUTEN

MEGLIERS EDIFIZIS

MIGLIORI EDIFICI

52

Baukultur Graubünden 1950–2000
Cultura da construcziun Grischun 1950–2000
Cultura costruzioni Grigioni 1950–2000

BESTE BAUTEN

MEGLIERS EDIFIZIS

MIGLIORI EDIFICI

Vom Erkennen zum Bewahren

Ein grosser Teil der Bündner Bausubstanz wurde in den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg erstellt. Was davon erhaltenswert ist, muss jetzt diskutiert werden – in der Fachwelt und in der breiten Öffentlichkeit. Denn Baudenkmäler können nur geschützt werden, wenn ihr identitätsstiftender Charakter rechtzeitig erkannt wird. Um für das junge baukulturelle Erbe zu sensibilisieren, hat der Bündner Heimatschutz Anfang November 2019 die Kampagne «52 beste Bauten» lanciert. Für die Dauer eines Jahres wurde auf der Website www.52bestebauten.ch wöchentlich ein Bündner Bauwerk aus der Zeit zwischen 1950 und 2000 vorgestellt. In ihrer Summe bilden die gezeigten Bauten einen aufschlussreichen Querschnitt durch die Bündner Architekturgeschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Zum Abschluss der Aktion legen wir den Fokus auf die Frage nach dem Umgang mit den wertvollen Bauwerken der jüngeren und jüngsten Zeit. Und wir präsentieren die aus der Kampagne resultierende Publikation.

Veranstaltungsort

Kirchner Museum Davos
Promenade 82
7270 Davos Platz

Anreise

Wir empfehlen die Anreise mit dem ÖV. Infos zu Anreise und Lageplan unter: www.kirchnermuseum.ch/de/info/lageplananreise

Veranstalter

Bündner Heimatschutz
Lürlibadstrasse 39
7000 Chur
www.heimatschutz-gr.ch

Anmeldung erforderlich

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Corona-Bestimmungen beschränkt. Auch sind wir gezwungen, die Kontaktdaten aller Teilnehmenden aufzunehmen. Deshalb bitten wir um Anmeldung mit Angabe von Vornamen, Namen, Adresse und Telefonnummer unter info@heimatschutz-gr.ch oder **081 250 75 72**.

Haftung

Für Schäden an Exponaten im Kirchner Museum haftet der Verursacher. Der Bündner Heimatschutz lehnt jede Haftung ab.

Programm

14.00 **Auftakt**

Begrüssung

Christof Dietler, Präsident Bündner Heimatschutz

Grusswort der Bündner Regierung

Christian Rathgeb, Regierungspräsident

52 beste Bauten – und jetzt?

Ludmila Seifert, Geschäftsleiterin Bündner Heimatschutz

14.40 **Referate**

Über die «sauvegarde» der modernen und zeitgenössischen Schweizer Architektur

Franz Graf, Architekt und Professor EPFL

Sichtweisen

Annette Gigon, Architektin und Professorin ETHZ

15.40 **Kurz nachgefragt**

Junges Bauerbe bewahren in Davos

Ein Gespräch mit Gemeindecarchitektin Cornelia Deragisch

16.00 **Buchpräsentation**

16.30 **Apéro**

offeriert vom Bund Schweizer Architekten BSA

Musikalische Umrahmung

Duo Campanula: Anita Dachauer, Schwyzerörgeli; Lisa Travella, Geige